

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis In der Hauptredaktion oder den im Stadt...

Anzeigen-Preis Die 6 Spalten betragen 10 Hgr.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr.

Redaction und Expedition: Johannstadt 8.

Filialen: Otto Klemm's Contin. (Witwe Oeffn).

Nr 263.

Freitag den 26. Mai 1899.

93. Jahrgang.

Politische Tageschau.

In der reichen Zahl der Versammlungen von Fachvereinen und Verbänden, die in der Pfingstwoche stattgefunden haben, beanspruchen der in Aktion veranfaltete, Telegrafentag der evangelischen Arbeitervereine Deutschlands...

Schluss der Verhandlungen und ohne jede Debatte. Es brauchte man nicht für und nicht gegen den Schutz der Arbeitsthätigen zu sagen. Die evangelischen Arbeiter haben den Wahl gehabt, die Frage zu discutieren...

In Oesterreich-Ungarn ist der für den Bestand der Monarchie unerlässliche Ausgleich zwischen den beiden Reichshälften trotz der wiederholten gemeinsamen Verhandlungen der Minister unter dem Vorsitz des Kaisers nicht zu Stande gekommen...

Die Germania weiß seit einiger Zeit von einem großen Erfolg der katholischen Kirche in China zu berichten. Sie sieht einen solchen darin, dass der Kaiser und die Kaiserin-Mutter von China den Papst als „Kiao-Kuang“ (Kaiser der Religion) anerkannt und zugleich den Katholicismus als eine in China geschützte Religion bezeichnet hätten...

Ueber Kirchen-Konflikte im lateinischen Amerika wird aus Rom, 24. Mai, geschrieben: Es sind hier gegenwärtig 53 Bischöfe aus Süd- und Mittelamerika anwesend, welche eine Reorganisation in der Rangstellung der Kirchen des lateinischen Amerikas anstreben...

Deutsches Reich. B. C. Berlin, 25. Mai. (Die Eisenbahnunfälle des letzten Jahres.) Nachdem unläuglich die im März v. J. vorgeschlagenen Eisenbahnunfälle nach der im Reichs-Eisenbahn-Gesetz gefestigten Control-Verordnung...

Feuilleton.

Außer Diensten.

Es fanden sich auch der Capitän und die Gemalte Gertha ein, der sich der Welt auch schon verheiratet hatte. Herr von Jitenborn bemerkte so bestürzt, der Capitan habe verprochen, ein paar Tage zu bleiben, und seine Frau, an die er soeben noch die Worte richtete...

Darum war es gar nicht wunderbar, daß sie es jedes Mal bemerke, wenn die seinen wieder auf ihrem Gesichte hatten gesehen. Sie hielt das immer nicht lange aus und machte sich gleich auf ihrem Teller oder mit der Serviette etwas zu schaffen; aber wenn er wieder zu reden anfing, war's dieselbe Geschichte...

„Nein, nein, sagen Sie's mir ohne Winkelzüge: Papa kennt Sie so?“ „Sie sind ja auch furchtbar streng. Nun denn: noch nicht, aber...“ „Dann ist es meine Pflicht, selbst es Ihnen zu sagen.“ „Kobal! Er ist ja bittend an. Lassen Sie mich vierundzwanzig Stunden Zeit, Cousinchen. Ich verspreche Ihnen...“

für sich in Beschlag nehmen zu können. Er stand auch sogleich von seinem Schuhtisch auf und erklärte, nicht sitzen zu wollen. Frau Jitena hat ihn aber, ruhig sitzen zu bleiben und eine Cigarette zu rauchen. „Es ist heute noch nicht meine Stunde“, sagte sie, Gertha läßt abbreifen...